

II 90389

ARBEITEN AUS DER BOTANISCHEN STATION IN HALLSTATT. Nr. 116.

JAHRESBERICHT FÜR 1949/50.

Von Regierungsrat Dr. Friedrich MORTON

(Januar 1951)

1. **H y d r o b i o l o g i e**. Die Erforschung der hydrobiologischen Verhältnisse des Hallstätter Sees wurde in unveränderter Weise fortgesetzt. Das umfangreiche Material über die thermischen Verhältnisse seit 1923 wurde in Tabellenform zusammengestellt und wird dem Drucke übergeben werden.

2. **P h ä n o l o g i e**. Auch diese wird unverändert weiter verfolgt, um die Besonderheiten des Hallstätter Seegestades noch schärfer herausarbeiten zu können.

3. **G e o b o t a n i k**. Die soziologischen Arbeiten im Dachsteingebirge und im übrigen Salzkammergute wurden fortgesetzt. Ganz besonders wurde wieder der Verbreitung von *Juniperus Sabina* nachgegangen, von dem mehrere interessante neue Standorte nachgewiesen werden konnten. Ferner wurden besondere Untersuchungen über die Verbreitung von *Euphorbia austriaca* angestellt, die viel weiter verbreitet ist als ursprünglich angenommen wurde. Der grosse Standort von *Isopyrum thalictroides* wurde mehrmals besucht. In den zwei Jahren wurden verschiedene Arbeiten herausgebracht, darunter die Festschrift anlässlich des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der Station. Im folgenden werden diese Arbeiten aufgezählt:

Nr. 88. Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Salzkammergute im Jahre 1948, 4p. 1949.

Nr. 89. Jahresbericht für 1948. 2p. 1949.

Nr. 90. Die Lärchennadelnbälle des Hallstätter Sees. Dritte Mitt. (Archiv f. Hydrobiologie, XLIII: 317-319, 1 Textabb. 1950.).

Nr. 91. Festschrift: 25 Jahre Botan. Station in Hallstatt. Enthält folgende 14 Arbeiten:

1. Stäger, Robert: Pflanzenbiologische Studien in der Walliser Steppenheide.
2. Onno, Max: Die forstliche Bundesversuchsanstalt Mariabrunn.
3. Rikli, Martin: Wie ich zum Studium der Mittelmeerflora kam.
4. Onno, Max: Die Neubesiedlung kriegszerstörter Flächen durch Pflanzen.
5. Brehm, Vinzenz: Über die tiergeographischen Verhältnisse der Süsswasserfauna Madagaskars.
6. Morton, Friedrich: Weitere Untersuchungen über das Vorkommen von *Juniperus Sabina* L. im Salzkammergute. Vierte Mitt. Vorarbeit zu einer Pflanzengeographie des Salzkammergutes XIII.
7. Franz, H.: Die Wechselbeziehungen von Bodenfauna u. Vegetation.

8. Knapp, Rüdiger: Vergleichende Betrachtungen über die Artenzusammensetzung der Laubwälder Mitteleuropas.
 9. Koppe, Fritz: Bryologische Beobachtungen im Gebiet des St. Wolfgangsees im Salzkammergut.
 10. Wendelberger, Gustav: Die Salzpflanzen des Neusiedler-Sees. Ihre Standorte u. ihre Verbreitung im nördl. Burgenland und in Niederösterreich.
 11. Ruttner, Anton: Zur Ökologie der Wassermoose.
 12. Mack, Wilhelm: Über *Nothopterix sabinata* H. Schöff., eine an *Juniperus Sabina* L. gebundene Schmetterlingsart.
 13. Ehrendorfer, Friedrich: Moderne Floristik und ihre Beziehungen zu Systematik, Pflanzengeographie, Genetik und Cytologie.
 14. Werneck-Willingrain, H.: Das Verbreitungsgebiet des europ. Erdbrotes (*Cyclamen europaeum* L.) in Oberösterreich.
- Nr. 91-104: Festschrift.
- Nr. 105. Pilz, Josef: Heimische Pflanzen- und Tiernamen aus dem Salzkammergut. Dritte Mitteilung. 1949.
- Nr. 107. Morton, Friedrich: Quellen in Hallstatt und ihre Pflanzengesellschaften. Vierte Mitteilung. (Archiv f. Hydrobiologie, XLII: 369-373. 1949.).
- Nr. 110. Morton, Friedrich: Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Salzkammergute im Jahre 1949. (3p. 1950).
- ¹¹² Nr. Über das Vorkommen von *Euphorbia austriaca* Kerner im Salzkammergute. Vorarb. zu einer Pflanzengeographie des Salzkammergutes. XIV. (7p. 1950). Von Morton, Friedrich.
- Nr. 113. Morton, Friedrich: Moosfunde im Salzkammergute in den Jahren 1949 und 1950. (6p. 1950).
- Nr. 114. Morton, Friedrich: *Isopyrum thalictroides* L. im Salzkammergut. Vorarbeiten zu einer Pflanzengeographie des Salzk. XV. (2p. 1950).
- Nr. 115. Maresch, Wilhelm: Ein Beitrag zur Faunistik der Lepidopteren im Salzkammergut. (3p. 1950).

Die noch fehlenden Nummern befinden sich im Drucke!

4. H e r b a r . Das Herbarium Generale umfasst 3422 Bögen. Das Dachsteinherbar 5486 Bögen und das Salzkammergutherbar (ohne Dachsteingebirge) 834 Bögen.
5. B i b l i o t h e k : 8900 Nummern.
6. D a c h s t e i n z e t t e l k a t a l o g : 1937 Nummern.
7. Es ist mir eine angenehme Pflicht, auch diesmal allen jenen danken zu können, die sich in uneigennützigster Weise in den Dienst der Bestrebungen der Station stellten. In erster Linie habe ich wieder Herrn Regierungsrat, Vizepräsidenten der Zoolog.-Botanischen Gesellschaft, Karl Ronniger, Wien zu danken, der sich der grossen Mühe unterzog, umfangreiches Material zu bestimmen und zu bearbeiten. Unermüdet ist er am Werke! Heuer darf dieser hervorragende Systematiker seinen achtzigsten Geburtstag feiern und ich erlaube mir, auch an dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [116](#)

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich

Artikel/Article: [Jahresbericht für 1949/50, \(Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt Nr.116\) 1-3](#)